

An: ENERGY EFFICIENCY Delegation
Betrifft: Verhandlungsziele

Sie nehmen an den Verhandlungen zur globalen Klima- und Energiepolitik teil, um Maßnahmen zu identifizieren und festzulegen, welche dazu dienen, das in Paris beschlossene 2 Grad Ziel zu erreichen. Als Führungskräfte energieintensiver Fabriken müssen Sie für die nächsten Jahrzehnte grundlegende Entscheidungen bezüglich Investitionen zur Vergrößerung der Energieeffizienz ihrer Produktionen treffen.

Ihre Delegation besteht aus Vertretern der Autohersteller, Transport, Speditionen, Baufirmen, Konsumgüterproduzenten, Flugzeugproduzenten und Maschinenbau. Sie müssen über zukünftige Investitionen und damit über den Energieverbrauch in den kommenden Jahrzehnten ihrer Branche entscheiden. Ihr Ziel ist, ein möglichst gutes Verhandlungsergebnis für die Industrie, die Sie vertreten, zu erzielen. Strengen Sie sich an!

Wir wissen heute, dass die von Menschen emittierten Treibhausgase das Klima verändern und dass dieser Klimawandel enorme Risiken für unser aller Wohlergehen darstellt. Noch ist es möglich, die schlimmsten Auswirkungen der Klimaerwärmung abzuwenden. International hat man sich darauf geeinigt, die globale Klimaerwärmung auf nicht mehr als 2 Grad Celsius gegenüber den vorindustriellen Werten ansteigen zu lassen. Eine Erwärmung über diese 2 Grad hinaus gefährdet das Wohl Aller und die Wirtschaft aller Nationen. Darüber sind sich die Klimaexperten einig.

Trotzdem gilt es, zwischen den drohenden Auswirkungen des Klimawandels und den Anliegen ihrer Kunden, Eigentümer, Mitarbeiter und den politischen Entscheidungsträgern, die den gesetzlichen Rahmen für ihre Unternehmen schaffen, eine Balance zu finden.

Die Unternehmen, die Sie vertreten, haben sich in einer Zeit niedriger Energiekosten entwickelt. Wenn sich Energiekosten dramatisch erhöhen, bedarf es eines grundlegenden kulturellen Wandels und neuer Fähigkeiten. Manche Unternehmen müssen sich neu erfinden, manche werden daran scheitern. Die Luftfahrtindustrie und die Automobilhersteller werden von der Bepreisung fossiler Brennstoffe besonders stark betroffen sein. Auch die Stromversorger sind betroffen, wenn die Nachfrage nach Elektrizität stark sinkt, die Fixkosten jedoch bleiben. Gleichzeitig werden steigender Meeresspiegel, häufigere Extremwetterlagen und vermehrte Krisen steigende Risiken für jene Infrastrukturen bringen, von denen Sie abhängen sind. Zunehmender Klimawandel wird auch dazu führen, dass gesetzliche Rahmenbedingungen geändert werden und jene Unternehmen begünstigen, die energieeffizienter produzieren.

Auch ohne konzertierte Aktionen nahm die Energieeffizienz ihrer Unternehmen in den letzten Jahren um ca. 1,3% pro Jahr zu. Das ist ein Trend, der verstärkt werden sollte. Ersparnisse aus niedrigeren Energiekosten sollten in weitere Energieeffizienzprojekte reinvestiert werden.

Für viele, aber nicht für alle von ihnen bedeuten neue gesetzliche Rahmenbedingungen einen Wettbewerbsvorteil, wenn Sie die sich bietenden Chancen nutzen. Deshalb sollten Sie sich gut überlegen, wie Sie ihr Kapital einsetzen.

Hier ein paar Fakten:

- Die Energieeffizienz der Wirtschaft wurde während der letzten Jahre um gut 1% pro Jahr gesteigert. Experten meinen, dass zukünftig 5-7% pro Jahr ein realistisches Ziel wäre.
- Die Internationale Energieagentur schätzt, dass steigende Energieeffizienz über alle Sektoren bis zu 1.000 Milliarden Dollar pro Jahr an Energiekosten einsparen und darüber hinaus die Unternehmen besser gegen Energieversorgungsrisiken wappnen kann.
- In Gebäuden führten entsprechende Energieverbrauchs-Informationssysteme zur Vergrößerung der Energieeffizienz um 2-7%.

Als Delegation müssen sie daher:

- 1) die jährliche Energieeffizienz-Steigerung bei mobilen (Fahrzeugen und Transport) und stationären (Gebäude, Maschinen und Produktion) Energieverbrauchern festsetzen;
- 2) sich dafür einsetzen, dass die **Carbon Pricing Delegation** einen angemessenen aber nicht zu hohen CO2-Preis festlegt. Ihre Experten wissen, dass ein CO2-Preis die wirksamste Maßnahme ist, um das 2 Grad Klimaziel zu erreichen, denn dadurch wird der Anreiz für Energieeffizienz-Investitionen erhöht und werden jene zur Kasse gebeten, die weiterhin große Mengen an fossilen Brennstoffen verbrauchen. Der CO2-Preis sollte hoch genug sein, um die vorgegebenen Klimaziele zu erreichen, aber niedrig genug, um die Konsequenzen für ihre Unternehmen erträglich zu halten. Legen sie ihre Verhandlungsposition bezüglich der Höhe des CO2-Preises und die Verteilung aus dessen Einnahmen fest;
- 3) den anderen Delegationen klar machen, dass nicht sie allein das Klimaproblem lösen und die Kosten des CO2-Preises tragen können. Auch **Land and Agriculture** müssen ihre Treibhausgasemissionen reduzieren. Aber vor allem **Energy Supply** muss rasch aus fossilen Brennstoffen aussteigen und Energie ohne CO2-Emissionen zu gleichen Kosten wie bisher liefern.

Es wird darauf ankommen, gut zu verhandeln, auf die eigenen Leistungen hinzuweisen, die Wichtigkeit und Wirksamkeit der gemeinsamen Anstrengungen zu betonen und vermehrt Druck auf **Energy Supply** auszuüben.

Unsere Zusagen

Erhöhung der Energieeffizienz bei mobilen Energieverbrauchern (Fahrzeuge):

%/Jahr

Erhöhung der Energieeffizienz bei stationären Energieverbrauchern (Gebäude, Geräte und Maschinen):

%/Jahr

Akzeptabler CO2-Preis:

\$/Tonne CO2

Die CO2-Einnahmen sollten gehen an:

Wirtschaft	%
Bevölkerung	%
Staatshaushalt	%
Summe	100 %